

Asylkreis Alsbach-Hähnlein AG Öffentlichkeitsarbeit

Treffen am 23.11.2015, 19:00 – 20:45, Schulraum der GU

Anwesende: Wolfram Anschütz, Adam Dracker, Friede Gebhard, Elisabeth Jung, Ulrich Krumb, Christian Titz, Rudolf Völler

Entschuldigt: Gangolf Schrimpf

Außerdem sind eingeladen worden: Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Farah Lavassani, Sylvia Renz

1. Kurze Vorstellungsrunde
2. Als vordringliche Ziele der Öffentlichkeitsarbeit werden genannt:
 - **Wohnungssuche:** Die Gemeinde, die Kirchen, Vereine und Facebook sind geeignet, um Wohnungsgesuche zu verbreiten mit mehr Erfolgsaussicht als bisher. Ein Text (1/2 Seite) soll von dem Asylkreis und der Gemeinde (Bürgermeister Rausch) getragen werden und an die örtlichen Vereine, die Kirchen und die Zeitungen (Bergsträßer, Melibokusblick, SüWo) geschickt werden. **Frau Jung** und **Herr Anschütz** erklären sich bereit, den Text zu erstellen.
 - **Ängste in der Bevölkerung abbauen:** HelferInnen und BewohnerInnen sollen in offenen Treffen außerhalb der GU (z.B. in Räumen der Gemeinde, der Kirchen) informieren und so Berührungsängste abbauen. Dies könnte die Gruppe „Sprachcafé“ übernehmen.
 - **Spenden:** Spenden werden erbeten für PCs, Beamer, WLAN ... Moniert wird in diesem Zusammenhang die schlechte Möblierung der Zimmer. Zusammen mit dem Anliegen „Waschsalon“ könnte die Gruppe „Kochen, Haushalt, Gesundheit, Hygiene“ (erweitert um das Thema „Hausordnung“) diese Anliegen an die Gemeinde tragen.
 - **Kontakt zu benachbarten Asylkreisen:** Regelmäßige Treffen zwischen des Kreisen Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Seeheim-Jugenheim sind erwünscht. **Herr Titz** erklärt sich bereit, erste Kontakte herzustellen; Herr Anschütz wird ihm Telefonnummern mitteilen.
 - **Frau Jung** berichtet über die geplante Veranstaltung mit dem Museumsverein Hähnlein: Im Herbst 2016 soll die Flucht nach 1945 mit den heutigen Fluchtbewegungen in Zusammenhang gesetzt werden.
 - Plakate für alle Gelegenheiten zur öffentlichen Information sind wünschenswert. Vielleicht sind die Plakate von **Herrn Hemmer** dafür geeignet.
3. Ein „Newsletter“ für die interne Kommunikation wird angeregt. **Herr Krumb** erbittet dazu Auszüge aus den Protokollen der Arbeitsgruppen; er ist bereit, daraus den Newsletter zu erstellen.
4. Eine regelmäßige Gesprächsrunde „Asylkreis – Gemeinde – SKA – Landkreis“ wird als notwendig angesehen.
5. Die Vereinsgründung will **Herr Dracker** (evtl. mit Unterstützung durch Herrn Scheer) vorantreiben.
6. Ein Jahresplan für 2016 („was steht wann an?“) wird gewünscht.
7. Dankschreiben an Spender sollen geschrieben werden.

Appell an die Mitglieder Arbeitsgruppe: Bitte melden Sie sich ab, wenn Sie einer Einladung zu einem Treffen nicht folgen können.

Nächster Termin: Dienstag, 19.1.2016, 19:00 Uhr, Schulraum